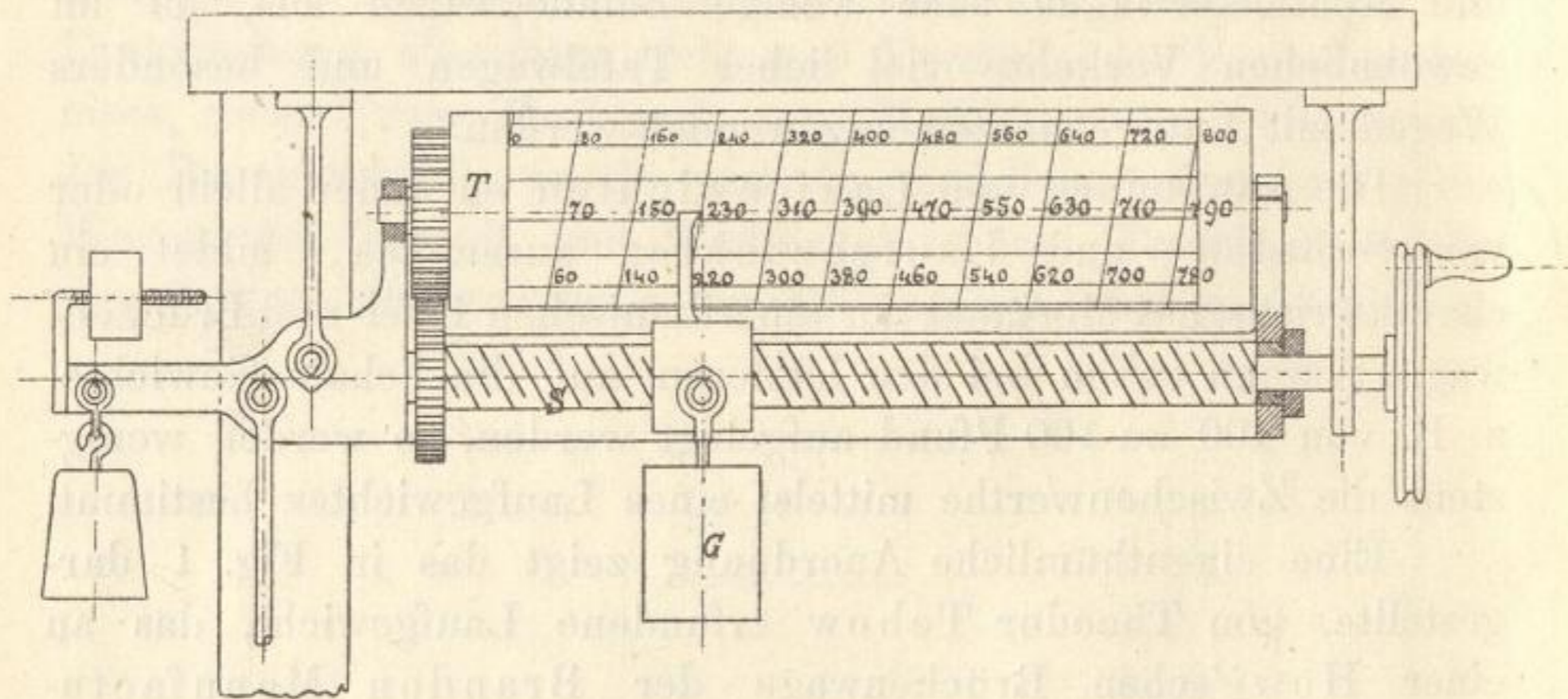


Durch Linien parallel zur Achse des Cylinders kann man das Gewicht der Last von Pfund zu Pfund bestimmen.

Die Anordnung war ganz neu und bei der Ausstellung bloß in einem Exemplare vertreten; es lässt sich daher über die Functionirung noch kein Urtheil abgeben. Doch dürfte der Mechanismus so lange gute Dienste leisten, als die Bewegungsschraube und die Zahnräder keinen todten Gang haben.

Eine andere von unserer gewöhnlichen Einrichtung abweichende Construction ist der sogenannte Parallelwagbalken Fig. 2 (Parallel Crane Beam) der Firma Riehlé Bros. in Philadelphia. Derselbe besteht aus zwei Hebeln, deren kürzerer drei Schneiden in ungleicher Entfernung enthält; die drei entsprechen-

Fig. 1.



den Schneiden des oberen, nach beiden Richtungen verlängerten Hebels sind in gleicher Entfernung, so dass eine am Bügel A aufgehängte Last das ganze System aus seiner horizontalen Lage bringt, und einerseits durch das Laufgewicht B, andererseits durch Aufhängen von Gewichten am Bügel C in's Gleichgewicht gebracht werden muss. Der Bügel D dient zur Ausbalancirung von Ketten und Haken, die zur Aufhängung der Last nothwendig sind.

Das Kraft- und Uebersetzungsverhältniss dieses Wagbalkens findet sich entwickelt in dem Capital über „Materialprüfungs-Maschinen“ vor.